

THEODOR FONTANE

Ach, es ist schlimm
mit den Dichtern

ÜBER LITERATUR, AUTOREN
UND DAS PUBLIKUM

Herausgegeben
von Peter Goldammer

Aufbau-Verlag

INHALT

I

»WIDERSPIEGELUNG ALLES WIRKLICHES LEBENS IM ELEMENTE DER KUNST«

Fontanes realistische Kunstauffassung

Unsere lyrische und epische Poesie seit 1848	9
Was soll ein Roman?	19
Übersetzungskunst	24
Realismus und Romantizismus	26
Die schwarze Realisten-Bande	27

II

»DIE KUNST SOLL EIN SCHÖNES SPIEL SEIN«

Zur englischen und schottischen Literatur

William Shakespeare	33
Laurence Sterne	40
Walter Scott	50

III

»WIR SIND IN EINEM GOETHE-BANN UND MÜSSEN DRAUS HERAUS«

Zur deutschen Klassik und Romantik

Johann Wolfgang Goethe	77
Jean Paul	93
Heinrich von Kleist	95
Joseph von Eichendorff	109

IV

»DAS ZEITALTER DES SCHÖNREDNERISCHEN
IST VORÜBER«

Über Zeitgenossen

Theodor Storm	113
Iwan Turgenjew	154
Gottfried Keller	159
Wilhelm Raabe	170
Emile Zola	176

V

»RESPEKT IST ETWAS, DAS KAUM VORKOMMT«

Der Schriftsteller in der Gesellschaft

Publikum	189
Die gesellschaftliche Stellung der Schriftsteller	192
Dichteraspirationen	197

ANHANG

Nachwort	203
Übersetzung fremdsprachiger Wörter und Wendungen	213
Personenverzeichnis	215
Zu diesem Band	225